

Aber ungenügend war die Hilfe, die wir den Leitungen der Grundorganisationen und den Gruppenorganisatoren selbst durch Erfahrungsaustausch, Leistungsvergleiche u. a. gegeben haben. Doch darauf kommt es an.

Von besonderer Bedeutung ist, daß die Parteileitungen die Hinweise, Kritiken und Probleme, die in den Parteigruppen aufgeworfen werden, auswerten und schnell darauf reagieren. Wo das nicht geschieht, wird die Initiative der Parteigruppe gehemmt und die Autorität der Parteileitung geschwächt. So zum Beispiel im VEG Lebusa. In einer Versammlung der Parteigruppe des Lehrlingswohnheimes forderten die Genossen von der Betriebsleitung und von den Genossen in den Brigaden eine größere Unterstützung bei der Erziehung der Lehrlinge. Die Parteileitung nahm das zwar zur Kenntnis, zog aber keine Schlußfolgerungen, obwohl von den Genossen ein wichtiges Problem aufgeworfen wurde. Auch in der Mitgliederversammlung spielten die Hinweise der Parteigruppe keine Rolle. Die Genossen der Parteigruppe fingen an zu resignieren. Inzwischen erfolgte die Auseinandersetzung mit Hilfe der Kreisleitung in der Grundorganisation und es wurde die Verhaltensweise der Parteileitung kritisiert. Das gab den Parteigruppen Auftrieb.

Was wir verlangen müssen, ist eine enge Verbindung zwischen der Parteileitung und den Parteigruppen. In der LPG Stechau sind jeweils Mitglieder der Leitung für bestimmte Parteigruppen verantwortlich. Diese Genossen helfen unmittelbar in den Parteigruppen und berichten in den Leitungssitzungen über Inhalt und Ergebnis der Parteigruppenarbeit. In der LPG Schönewalde berichten die Genossen schriftlich über ihre Arbeit. Die Berichte werden in den Leitungssitzungen ausgewertet. Beide Formen sind

anwendbar. Eines sollte jedoch klar sein: In der Parteigruppenarbeit geht es nicht um Berichte, um Papier oder um Referate, sondern um die lebendige Arbeit mit den Menschen.

Zweckmäßig erscheint uns, daß die Parteigruppen Tagebücher über ihre Zusammenkünfte, über die dabei besprochenen Probleme, über Argumente, über Ereignisse in ihren Brigaden sowie über getroffene Festlegungen führen. Diese Bücher sollten unmittelbar nach den Beratungen der Parteigruppen dem Sekretär der Grundorganisation zur Auswertung vorgelegt werden. Er und die Parteileitung sind damit schnell informiert und sie können gleich festlegen und in die Bücher niederschreiben, was von ihnen unternommen bzw. eingeleitet wurde. Wir halten das für ein wirksames Informations- und Kontrollsystem, das zur Verbesserung der Parteigruppenarbeit beitragen kann.

Die hier dargelegten Erfahrungen und Probleme in der Arbeit der Parteigruppen haben das Sekretariat der Kreisleitung veranlaßt, besonders den Grundorganisationen in der Landwirtschaft zu helfen, ihrer Verantwortung für die Bildung und Anleitung der Parteigruppen gerecht zu werden. Zu Beginn der Parteiwahlen werden wir uns darauf konzentrieren, die Rolle, Stellung und Arbeitsweise der Parteigruppen und ihre Aufgaben zur Verwirklichung der Parteibeschlüsse zu klären. Wir haben die Leitungen der Grundorganisationen veranlaßt, zu Beginn der Parteiwahlen die Arbeit der Parteigruppen zu analysieren und solche Schlußfolgerungen zu ziehen, die gewährleisten, daß sich jede Parteigruppe zum politischen Kern, zur organisierenden Kraft in der jeweiligen Brigade entwickelt.

Heinz Dutschmann

1. Sekretär der Kreisleitung Herzberg

halben Jahr eine positive Bilanz ziehen. Unter den Mitgliedern der LPG herrscht eine große Aufgeschlossenheit. Die Anwendung der Erfahrungen der LPG Neuholland fördert ihr genossenschaftliches Denken und Handeln.

Das zeigt sich in der besseren Ausnutzung der Arbeitszeit, in höheren Arbeitsleistungen durch bessere Auslastung der Technik und Einsparung der Kosten. Die

Futtermittel werden rationeller eingesetzt und der Umgang mit Maschinen und Geräten erfolgt jetzt viel sorgfältiger. Das alles hat sich in einer höheren Produktivität in der Pflanzen- und Tierproduktion niedergeschlagen. Bei Milch wurde gegenüber dem Plan ein Vorlauf von 16 000 kg erreicht, der sich noch erhöhen wird. Der Plan für Rindfleisch war im November erfüllt und die Planerfüllung bei Schweinefleisch ist ebenfalls gesichert.

Die gute politische Vorbereitung der Menschen auf die neuen Aufgaben hat sich auf ihr Bewußtsein positiv ausgewirkt. 13 Genossenschaftsmitglieder wurden für die Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft gewonnen, acht Genossen traten der Kampfgruppe bei. Im Monat November wurde ein Kandidat in die Partei aufgenommen.

Eberhard Herr